

2016 – Wo stehen wir jetzt?

Stand April 2016

In der Sitzung des Ausschusses Ausschuss für Generationen, Arbeit, Soziales und Integration wurden die Maßnahmen, die seit Dezember 2015 ergriffen und umgesetzt wurden, vorgestellt.

Die Mitteilungsvorlage finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter:
Bürgerinformationssystem - Sitzungen - AGASI, 11. Sitzung - 02.05.2016

Folgende Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern wurden seit Dezember 2015 ergriffen und umgesetzt:

Handlungsfeld 1

Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1

Ein familienpolitisches Leitbild ist auf Basis der demografischen Fakten entwickelt und umgesetzt. Dazu sind die Themenfelder Familie, Integration und Demografie als Querschnittsaufgabe innerhalb der Verwaltung und den politischen Gremien fachbereichsübergreifend verankert.

Der Demografiebericht wurde am 02.03.2016 vorgestellt.

Den Bericht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter:

Bürgerinformationssystem - Sitzungen - HFA, 14. Sitzung - 02.03.2016

Handlungsfeld 2

Familien und Arbeitswelt, Betreuung

Maßnahme 2.1.5

Gemeindliches Pflegeberatungsangebot wird in den Steinhagener Unternehmen vorgestellt.

Der Nachmittag für pflegende Angehörige am 10. März war ein großer Erfolg. Die Zahl der angemeldeten Gäste hat sich seit 2013 kontinuierlich gesteigert: von 45 Personen im Jahr 2013 bis zu 77 Personen in diesem Jahr.

Wieder haben Pflegedienste, Ehrenamtliche, die Musikschule Olga Teske und Verwaltungsmitarbeiter unter Federführung von Stefan Hellweg für einen angenehmen Nachmittag gesorgt.

Der Tag der offenen Pflege hat am Sonntag, 17. April stattgefunden, eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreises "Vernetzte Pflege in Steinhagen" und der Gemeinde Steinhagen.

Es haben viele Menschen die insgesamt zehn Einrichtungen und Dienste an fünf verschiedenen Standorten besucht. Die Fragen konnten vielfach gleich vor Ort beantwortet werden, dank der guten Vernetzung der Pflegeeinrichtungen und der Gemeinde Steinhagen im Arbeitskreis "Vernetzte Pflege".

Ziel 2.2

Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 -14 Jahren sind durch die Erweiterung/Flexibilisierung der Betreuungszeiten für Kinder verbessert und bedarfsgerecht. Insbesondere die Ferienbetreuung ist mit dem Zeitfenster der heutigen "Offenen Ganztagschule" vergleichbar.

Damit alle Kindern ab drei Jahren einen Kitaplatz erhalten, hat der Jugendhilfeausschuss des Kreises Gütersloh eine neue Angebotsstruktur in den Tageseinrichtungen beschlossen. Für Steinhagen ist die Schaffung neuer Gruppen geplant.
(Meldung des Kreises vom 9. März 2016)

Die Möglichkeit der Flexibilisierung ist mit den Trägern diskutiert, als nicht machbar eingestuft und somit abgeschlossen.

Das Haus der Jugend Checkpoint hat während der Sommerferien drei Wochen geschlossen, weil die Mitarbeiter nur in dieser Zeit ihren Jahresurlaub nehmen können. Mit dem derzeitigen Personalschlüssel kann und wird es keine andere Lösung geben.

Die Ferienspiele der Gemeinde Steinhagen sollen eine dreiwöchige Urlaubszeit für Kinder im Alter von sechs bis dreizehn Jahren sein, eine Erweiterung der Öffnungszeiten ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Das qualitativ hochwertige Programm kann bei einer Erweiterung der Öffnungszeiten nicht mehr gewährleistet werden.

Maßnahme 2.2.4

Ein Runder Tisch zum Thema "Betreuungssituation - Angebot-Nachfrage-Wünsche" wird eingerichtet. Anregungen/Fragen/Auswertungsergebnisse der Elternbefragung aus der Beteiligungsphase werden thematisiert.

Zweimal im Jahr treffen sich Kitaleitungen, Familienzentrum, Frauengleichstellungsstelle und Generationenbüro, um Projekte, Veranstaltungen usw. zu koordinieren.

Im Anschluss wird das Thema "Betreuung" im Rahmen des Audits besprochen und Lösungsansätze diskutiert, im Rahmen des Möglichen auch Entscheidungen getroffen.

Dem Wunsch der Kitaleitungen, ein niedrigschwelliges Unterstützungsangebot für schwach strukturierte Familien anzubieten, kann nachgekommen werden. Bei Bedarf kann über die Diakonie Hilfe angefordert werden.

Das Projekt "Jedem Kind ein Hobby", das jedes Jahr dank der großzügigen Spenden der Landjugend Brockhagen-Kölkebeck und der Jugendfeuerwehrdurchgeführt werden kann, wird auch in diesem Jahr wieder gestartet, auf Wunsch insbesondere der Kitaleitungen aber neu ausgerichtet.

Im Arbeitskreis "Gegen Kinderarmut" am 18.03.2016 wurde ein neues Konzept besprochen. Das nächste Treffen findet am 16. Juni 2016 statt, bis dahin sind die Flyer an die Vereine, Schulen, Kitas, Schulsozialarbeiter usw. verschickt und diese sind über die Neuausrichtung informiert.

Maßnahme 2.2.5

Prüfung der Möglichkeit, ob das Jugendzentrum Checkpoint in den Schulferien ein den Bedarfen angepasstes Angebot bieten kann.

In den Osterferien wurde ein internationaler Kunstworkshop mit den Steinhagener Künstlerinnen Sabine Schlüter und Bettina Simon in Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend und dem Generationenbüro durchgeführt. Eingeladen waren geflüchtete Kinder und Kinder, die das Checkpoint besuchen.

Insgesamt haben 16 Kinder verschiedener Nationalitäten an dem Workshop teilgenommen. Unterstützt wurden sie von der pädagogischen Leiterin Frau Isernhinke, der ehrenamtlichen Helferin Frau Braham und den Jugendlichen aus dem Checkpoint Franziska Meyerhoff und Jennifer Gerdes.

Maßnahme 2.3.2

Steinhagener Unternehmen werden motiviert, sich ebenfalls mit ihren Möglichkeiten ab der 8. Klasse in den Steinhagener Schulen vorzustellen.

Es gibt bereits viele Möglichkeiten, die die Unternehmen nutzen, um sich vorzustellen. Bei der Praktikumsmesse der Realschule haben Schüler ihre Praktika vorgestellt und die Praktikumsbetriebe waren auch vor Ort.

Über die ortsansässigen großen Firmen Hörmann und Jungpumpen wird regelmäßig in der Steinhagener Tagespresse berichtet und insbesondere auch über die Möglichkeiten, dort eine Ausbildung zu absolvieren.

Regelmäßig einmal jährlich findet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 13 die Berufsinformationsbörse statt.

Die Zahl der Aussteller wächst jedes Jahr.

Am Haller Berufskolleg fand zum zwölften Mal der Berufsparcour statt. In diesem Jahr nahmen mehr als 430 Schüler der achten Klassen aus der Umgebung die Gelegenheit wahr, sich an den Info-Ständen der 47 Betriebe über 92 verschiedene Ausbildungsberufe zu informieren.

Zeitungsartikel Haller Kreisblatt vom 20.04.2016

Zeitungsartikel Westfalen-Blatt vom 20.04.2016

Ziel 3.2

Erziehungs- und Beziehungskompetenzen der Eltern sind durch niedrigschwellige Angebote gestärkt.

Die 25 Angebote (Vorträge usw.) des Familienzentrums NRW Verbund Steinhagen/Brockhagen im letzten Jahr wurden von ca. 500 interessierten Eltern besucht. An Einzelterminen im Familienzentrum der AWO, Verbund AWO-Kita Laukshof und AWO-Kita Rostoscker Straße haben ca. 90 Erwachsene und 35 Kinder teilgenommen, an regelmäßigen Veranstaltungen (wöchentlich/monatlich) haben im Durchschnitt 26 Erwachsene und 44 Kinder teilgenommen.

Maßnahme 3.2.1

Die Angebote zur Stärkung der Elternkompetenzen werden weiterhin über die Familienzentren angeboten.

Auch für 2016 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen der Familienzentren geplant.

Die Angebote finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter:

Service - Familienberatungen und Heime - Familienberatungen

Maßnahme 3.2.2

Die im Rahmen der Jugendhilfeplanung des Kreises Gütersloh vereinbarten Neugeborenenbesuche werden weiterhin unterstützt, veranstaltet und gestärkt. Ein Ausbau über das 1. Lebensjahr hinaus wird befürwortet. Ein Hinweis auf der Homepage der Gemeinde ist vorhanden.

Im letzten Jahr konnte Frau Zsiska 131 von insgesamt 164 Familien mit neugeborenen Kindern besuchen. Die anderen Familien waren entweder selbst im Familienzentrum (5), haben abgesagt (15) oder waren auch nach mehreren Versuchen nicht zu erreichen.

Maßnahme 3.2.3

Elternfrühstück wird weiterhin im Familienzentrum Steinhagen angeboten.

Auch im letzten Jahr fand das Familienfrühstück wieder regelmäßig statt. Die Teilnehmerzahlen sind konstant geblieben.

Handlungsfeld 5 Wohnumfeld und Lebensqualität

Ziel 5.1

Steinhagen und die Ortsteile sind barrierefrei gestaltet.

Maßnahme 5.1.4

Bei Planungen und Baumaßnahmen, die die Neu- und Umgestaltung von öffentlichen Gebäuden, Straßen, Wegen und Plätze berühren, wird die "Barrierefreiheit" geprüft und nach Möglichkeit umgesetzt.

Die Querung an der Bahnhofstraße ist 2015 fertiggestellt worden.

Handlungsfeld 6 Senioren und Generationen

Ziel 6.1

In Steinhagen versteht man die Übernahme eines Ehrenamtes oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit als gelebte Kultur und die Voraussetzungen sind geschaffen.

Die Zahl der ausgegebenen Ehrenamtsausweise betrug Ende 2015: 520, 2013: 422, somit ist das Ziel erreicht.

Es melden sich immer noch Menschen, die sich in der Flüchtlingsarbeit engagieren möchten.